



Die ersten Monate FreVax™ im Praxiseinsatz – Erfahrungen

Als innovatives und forschendes Pharmaunternehmen hat Boehringer Ingelheim immer den Anspruch, Innovationen rund um die Tiergesundheit anzubieten.



Dr. Elisabeth Streckel
ist Tierärztin
bei Boehringer
Ingelheim
Vetmedica

Für Boehringer ist die Verabreichung von Impfstoffen – mit größtmöglicher Verträglichkeit und mit hohem Tierwohl – sehr wichtig. „Aus diesem Grund wurde das nadellose Impfggerät FreVax™ entwickelt, womit man intramuskulär und schonend Ferkel impft“, erläutert Dr. Elisabeth Streckel, Tierärztin bei Boehringer Ingelheim, die im Folgenden über die ersten Monate im Praxiseinsatz berichtet:

Frau Dr. Streckel, warum braucht der Landwirt FreVax™?

Aktuell gibt es auf dem Markt schon einige nadellose Geräte, die meisten davon mit intradermaler Verabreichung, es wird also eine sehr kleine Dosis eines speziell dafür vorgesehenen Impfstoffs in die Haut verabreicht. FreVax™ ist hier anders: es kann wie gewohnt intramuskulär mit dem üblichen Dosisvolumen von 1 oder 2 ml geimpft werden, aber ohne Nadel. So muss der bewährte Impfstoff nicht gewechselt werden. Neu ist außerdem, dass FreVax™ sehr leise und ohne Rückstoß arbeitet, die Impfung ist damit angenehm und mit deutlich weniger Stress verbunden für Mensch und Tier. Über LED-Anzeigen, die in verschiedenen Farben leuchten, kann der Anwender genau verfolgen, ob die Impfung erfolgt ist und ob das Tier

FreVax™ impft schonend die 1 oder 2 ml, auf die gewohnte Weise, in den Muskel aber ohne Nadel.



Foto: Ulrike Amier

„Die Impfung ist mit weniger Stress verbunden.“

Nach einer Impfung sollten die Ferkel munter umherlaufen und an das Gesäuge gehen. Unverträgliche Impfstoffe und Impfstress können schon vor dem Absetzen zur Rausche der Sau führen.

seine Dosis erhalten hat. Später kann das auch digital in einer App angezeigt und dokumentiert werden. FreVax™ ist leicht zu bedienen, man kann es im Handbetrieb verwenden, aber auch in einer stationären Halterung, so dass das Gewicht des Geräts komplett wegfällt. Die zwei Akkus ermöglichen auch das Impfen von großen Ferkelpartien, jeder Akku schafft mindestens 1.000 Schuss.

Was finden die Nutzer überzeugend an FreVax™?

Unsere Kunden sind vor allem von der schonend nadellosen aber gewohnt vertrauten intramuskulären Applikation ihrer Impfstoffe überzeugt, bei der sie an der bewährten Wirksamkeit keine Zweifel haben müssen. Ein Impfstoffwechsel ist damit nicht notwendig. Die nadellose Applikation verringert die Erreger-Übertragung von Tier zu Tier und kann somit entscheidend die Tiergesundheit verbessern. Betriebe berichten, dass durch den Wechsel auf

das nadelfreie Impfen beispielsweise die Infektionen durch Streptokokken im Abferkelbereich deutlich zurück gegangen sind. In großen Betrieben ist es besonders wichtig, dass die Impfung zügig und sicher abläuft, auch hier sind die bisherigen Erfahrungen mit FreVax™ sehr gut. Gerade die Zeitersparnis ist ein wichtiger Faktor, der überzeugt hat. Ein ständiger Kanülenwechsel fällt weg. Auch die digitale Übertragung der Impfdaten per Bluetooth in eine App kommt im Markt gut an, damit kann die Impfqualität besser dokumentiert werden, man bekommt Informationen über Anzahl der erfolgten Impfungen pro Abteil und Tag und vieles mehr. Die LEDs die Informationen zu den erfolgreich durchgeführten Impfungen geben sind ebenfalls sehr hilfreich für unsere Kunden. Die Bedienung des Geräts wird als sehr leicht und auch flexibel empfunden: man kann FreVax™ mit verschiedenen Aufsätzen, mit Schlauchsystem, im Handbetrieb oder in der stationären Halterung fest an der Buchtenwand verwenden. Gut finden die Kunden außerdem, dass sie das einzige Verschleißteil des Geräts, den Zylinder, ganz einfach selbst austauschen können.

FreVax™ muss man kaufen, nun sind die Preise ziemlich angespannt. Rechnet sich eine solche Investition trotzdem?

Ja, das stimmt. Das FreVax™ Gerät können Betriebe über ihren Hoftierarzt beziehen. Das Gerät ist für die herkömmlichen

Impfstoffe mit 1 oder 2 ml geeignet. Es muss also nicht der Impfstoff gewechselt werden und die Dosis bleibt auch die gleiche. Dennoch ist das Gerät natürlich eine Investition, die sich rechnen muss. Durch die bewährte Impfprophylaxe geht man kein Risiko ein, es muss nicht auf spezielle Impfstoffe gewechselt werden. Eine gute Impfprophylaxe und eine Reduktion der Erregerübertragung hilft, Verluste und Behandlungen im Stall zu reduzieren. Hier sollte jeder Betrieb für sich errechnen, wie hoch der betriebswirtschaftliche Nutzen sein kann. Durch die effektivere Arbeitsweise und die gute Dokumentation kommen weitere ökonomische Vorteile dazu. Unsere Kunden sagen uns, dass sich diese Investition in jedem Fall rechnet.

Impressum

Herausgeber:
Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH –
Vertrieb Großtierpraxis –
55216 Ingelheim/Rhein
www.tiergesundheitsundmehr.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Carolin Dreher

Titelfoto:
Ludger Einhoff

Gesamtherstellung:
Landwirtschaftsverlag GmbH,
48084 Münster-Hiltrup

Auflage:
32.000 Stück

© Februar 2022, Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH

Anfragen bitte nur schriftlich an
Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH,
55216 Ingelheim

Alle Informationen werden sorgfältig aufgearbeitet, eine Haftung wird ausgeschlossen. Beiträge von Autoren geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Hier geht's zum Video:

Sehen Sie Videos und Betriebsberichte zu FreVax™ aus der Praxis

